



MINDEN
HANNOVER

PRESSEINFORMATION

EDEKA Center Wilhelm unterstützt Schulbrotprojekt des Kinderschutzbundes

- **„Tatüte“ bereits seit vier Jahren erfolgreich**
- **Kostenlose Schulbrot-Tüten für bedürftige Kinder**

Halle (Saale), 05. Oktober 2023. Ein Frühstück vor der Schule oder ein Pausenbrot zwischen den Unterrichtsstunden – das ist nicht für alle Kinder selbstverständlich. Die selbstständige EDEKA-Einzelhändlerin Beatrice Wilhelm engagiert sich deshalb mit ihrem Team bereits seit vier Jahren für das Schulbrotprojekt „Tatüte“ des Kinderschutzbundes Halle. Rund 350 Schulbrot-Tüten machen dadurch zweimal in der Woche Kinder satt, die auf die Unterstützung durch das Projekt angewiesen sind.

Bereits 2019 hat der Kinderschutzbund zusammen mit seinem Kinderhaus „BLAUER ELEFANT“ in Halle das Projekt „Tatüte“ ins Leben gerufen. Denn: Immer mehr Kinder, darunter viele aus sozial benachteiligten Familien, kommen morgens mit Hunger und ohne Frühstück zur Schule. Das belegt erneut das jüngst veröffentlichte Schulbarometer der Robert Bosch Stiftung.

EDEKA-Kauffrau Beatrice Wilhelm ist mit ihrem Team bei dem Projekt bereits von Anfang an dabei. „Das ist für mich ein absolutes Herzensprojekt. Es tut mir in der Seele weh, zu wissen, dass es Kindern an Essen fehlt. Jeder Einzelne hat ein gesundes Frühstück für den Start in den Tag verdient“, sagt die selbstständige Einzelhändlerin. In enger Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus „BLAUER ELEFANT“ stellt sie seit vier Jahren sicher, dass zweimal wöchentlich drei Schulen in ihrem Einzugsgebiet mit den „Tatüten“ beliefert werden. Darin enthalten sind neben belegten Broten auch Obst und Gemüse, damit sich die Kinder voller Energie und ohne knurrenden Magen auf das Lernen konzentrieren können. Als Lebensmittel-Einzelhandel ist das EDEKA Center Wilhelm Hauptsponsor für alle benötigten Lebensmittel und spendet monatlich 500 Euro, um den Kinderschutzbund auch finanziell zu unterstützen.

Beim Zubereiten und Verteilen der Schulbrottüten legt Beatrice Wilhelm regelmäßig selbst Hand an. „Die leuchtenden Augen der Kinder sind die größte Bestätigung für die Aktion. So weiß ich, dass unsere Unterstützung und unser Engagement genau dort ankommen, wo es am Nötigsten ist“, betont die EDEKA-Kauffrau. Sie will den Kinderschutzbund mit ihrem Team auch in Zukunft weiter tatkräftig unterstützen und betont: „Dieses Projekt ist ein Paradebeispiel, das uns aufzeigt, wie gut es uns geht. Mein Team und ich freuen uns sehr, dass wir davon ein Stück zurückgeben können. Oft lässt sich schon mit wenig Aufwand Großes bewirken.“

Mit ihrem sozialen Engagement, u .a. in dem Schulbrot-Projekt, hat Beatrice Wilhelm bereits im vergangenen Jahr die Finalrunde zur Auszeichnung für verantwortungsvolles Handeln des EDEKA-



MINDEN
HANNOVER

PRESSEINFORMATION

Verbundes erreicht. Mit dieser Auszeichnung würdigt EDEKA herausragende Projekte aus den Bereichen ökologisches und soziales Engagement.

EDEKA Minden-Hannover im Profil

Mit einem Außenumsatz von rund 11,3 Milliarden Euro und rund 75.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich der selbstständigen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler) ist die EDEKA Minden-Hannover die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der insgesamt 1.500 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion Schäfer's, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren Bauerngut sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung Hagenah in Hamburg.